

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

[Beiträge]

[urn:nbn:de:bsz:31-337338](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-337338)

auf die Fensterscheibe und bestaunte sich darin.

«Siehst du's nun?» rief fröhlich die Spinne. «Wenn ich es dir doch sage. Mut ist eben alles.» Doch verlor sie dabei nicht ihre Zeit und flocht so emsig an ihrem Netz, dass dieses nach wenigen Augenblicken schon erneuert war.

«Das war eine Leistung», sagte zu der Mücke bewundernd ein Marienkäfer, welcher zufällig auf der Scheibe sass. «Aber gefährlich war es doch.» «Ach woher!» brüstete sich die Mücke. «Haben Sie mir zugesehen?» «Jawohl», antwortete der Marienkäfer, «es hat mir fast den Atem geraubt. Probieren möchte ich es nicht.» «Was heisst Gefahr?» fuhr wichtig die Mücke fort. «Es ist, wie man es nimmt. Mit ihrer Gestalt würde ich mich schliesslich auch nicht daran wagen. Betrachten Sie aber mich. Dazu bin ich schon im schönsten Jünglingsalter.» «Eben, eben», sagte schmunzelnd die Spinne, indem sie den letzten Faden drehte. «In dem Alter

stellt man schon seinen Mann. Also hurtig und frisch noch einmal gewagt. Probieren geht über Studieren.»

«Hören Sie das?» sagte die Mücke stolz zu dem Marienkäfer.

«Lassen Sie sich nicht verstricken», riet ihr dieser gedankenvoll. «Gar mancher hat jugendlichen Leichtsinn schon teuer bezahlt.»

«Ach was», entgegnete ihm die Mücke, «gleich sollen Sie es sehen.»

Rasch hob sie die Flügel und steuerte so schnell sie es vermochte auf das Netz zu. Jetzt aber war dieses gut gespannt, und so blieb die Mücke darin hängen. Gierig sauste die Spinne auf sie los und umgarnte sie hohnlachend.

«Habe ich dich jetzt?», schrie sie frohlockend, «du blöder Junge? Nicht gefährlich, ein Spinnennetz?» spottete sie weiter. «Jetzt hast du Musse, darüber nachzudenken.» Und schadenfroh verzog sie sich in ihr Versteck.

Ja, ja, so hatte also die arme Mückenmutter doch recht gehabt.

Richard ROHR.

## Die musikalischen Götter

Plutarch erzählt, dass der Flötenspieler Ismenias einst gebeten wurde, bei einem Opfer die Flöte zu spielen. Er hatte jedoch schon längere Zeit gespielt, und noch immer liess sich kein gutes Vorzeichen an dem Opfer wahrnehmen. Darüber wurde der Herr des Opfers unwillig, nahm dem Spieler die Flöte aus der Hand und begann, selbst darauf zu spielen, allerdings auf eine so ungeschickte Art, dass alle Anwesenden empört waren. Dennoch erschien kurz darauf das erwartete Omen.

Recht überheblich sagte da der Herr des Opfers:

«Seht, für die Götter zu spielen, ist ein eigenes Geschenk!»

Ismenias lächelte fein.

«Solange ich spielte», erklärte er

dann, «waren die Götter so entzückt, dass sie das Omen noch ein wenig zurückhielten, um zu lauschen. Von Deiner Dudelei aber wollten sie sich sobald als möglich befreien!»

Bei grippalen Affektionen, Schnupfen, Neuralgie, Rheumatismus, Kopffweh, Migräne, Zahnweh, Periodenbeschwerden, Unpässlichkeiten und Schmerzen werden Sie schnell erleichtert und entspannt, wenn Sie

### «KAFFLINE HOLL»

nehmen. Wer von «KAFFLINE HOLL» Gebrauch macht, empfiehlt dieses Präparat. Vergessen Sie nicht, dass ein kleines Pulver «KAFFLINE HOLL» zuverlässig wirkt.

In allen Apotheken. — Packungen zu 10 Pulvern, (V. 2419 - P. 18027)